

Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd/West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

TSV Nittenau : TuS Rosenberg 1911
Freitag, 16.09.2022, 19:30 Uhr

Weitzer und Wieczoreck und Viehauser bleiben gegen den TSV Nittenau ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:4-Auswärtserfolg des TuS Rosenberg 1911 im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd/West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) beim TSV Nittenau fest. Die Gäste profitierten in ihrem 1. Saisonspiel am Freitagabend unter anderem davon, dass der TSV Nittenau mit 4 Ersatzspielern antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das mittlere Paarkreuz des Auswärtsteams, welches alle Einzel siegreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit 9:11, 7:11, 11:6, 9:11 verloren Ernst / Wagner ihre Partie gegen Weitzer / Wieczoreck. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten daraufhin Staimer / Richter gegen Schiller / Viehauser verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Beim 3:0 gegen Walter / Kopp fanden Pohl / Huber indes von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Mario Ernst konnte im Spiel gegen Andreas Schiller einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Marian Wagner gegen Manuel Weitzer, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Martin Viehauser hatte Daniel Staimer nur im ersten Satz eine Chance. Heinz Richter bekam seinen Gegner Jürgen Wieczoreck beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Alexander Pohl die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Timo Huber und Christopher Walter beendet, das Timo Huber letztendlich gewann. Das war eine ganz schön enge Kiste! Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Nittenau und TuS Rosenberg 1911. Eine schmerzhaft Niederlage gab es dann indes für Mario Ernst beim 11:5, 9:11, 11:2, 5:11, 5:11 gegen Manuel Weitzer. Einen Zähler für die Gäste musste Marian Wagner bei der 1:3-Niederlage gegen Andreas Schiller hinnehmen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Daniel Staimer beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Jürgen Wieczoreck. Das musste man neidlos anerkennen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Gekämpft bis zum Schluss hatte Heinz Richter in der Partie gegen Martin Viehauser, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Richter letztendlich nur knapp einen überraschenden Erfolg verpasste. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:4-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TSV Nittenau nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen die TSG Mantel-Weiherhammer am 14.10.2022 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des TuS Rosenberg 1911 wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TV Nabburg II am 21.10.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

TSV Nittenau

Doppel: Ernst / Wagner 0:1, Staimer / Richter 0:1, Pohl / Huber 1:0

Einzel: M. Ernst 1:1, M. Wagner 0:2, D. Staimer 0:2, H. Richter 0:2, A. Pohl 1:0, T. Huber 1:0

TuS Rosenberg 1911

Doppel: Schiller / Viehauser 1:0, Weitzer / Wieczoreck 1:0, Walter / Kopp 0:1

Einzel: M. Weitzer 2:0, A. Schiller 1:1, J. Wieczoreck 2:0, M. Viehauser 2:0, C. Walter 0:1, S. Kopp 0:

1